Kagomes Rache

Dämonenblut

Von abgemeldet

Kapitel 21: In letzter Sekunde

Während Kouga in einer anderen Hütte versorgt wurde, war Inuyasha neben Kagome eingeschlafen. Doch er hielt ihre Hand sogar im Schlaf noch fest. Das Juwel der 4 Seelen lag neben ihm. Mittlerweile waren zwei Tage vergangen und Sangos Zustand neigte sich nicht zum besseren. Die Nacht brach an und auch die Leute im Dorf legten sich schlafen. Tief in der Nacht regte sich etwas. Kagome öffnete ihre Augen. Sie war endlich wieder erwacht. Neben ihr schlief Inuyasha wie ein kleines Baby. Er hatte die letzten Tage neben ihr gewacht. Kagome setzte sich auf und sah das Juwel neben ihm liegen, langsam schlich sie sich zu ihm, berührte es aber nicht. Ihr weiterer Weg führte sie zu Sango. Sie erschrak als sie sah wie schlimm es um ihre Freundin stand.
"Oh Sango, es tut mir so leid ich wollte das nicht. Ich verspreche dir das ich dir helfen werde." In diesem Moment erschien Midoriko.
"Kagome du musst das Juwel reinigen, nur so kannst du ihr helfen."
Kagome zögerte nicht und begab sich sofort zu dem Juwel. Sie brachte es zu Sango, hielt es in den Händen und sprach wie von Zauberhand ein paar Lateinische Wörter. Das Juwel begann zu strahlen und man konnte meinen das es morgen sei. Die Strahlen berührten alles, die Bäume, das Gras die Menschen. Sango öffnete ihre Augen und setzte sich auf. Zum ersten mal seit vielen Tagen konnte sie ohne Probleme aufstehen und reden.
"Kagome? Du bist wieder da." Sango fiel ihrer Freundin um den Hals und auch sie umarmte sie. Natürlich blieb das grelle Licht nicht unbemerkt und bald war auch Inuyasha da. Auch seine Wunden waren verheilt und es ging ihm gut. Kagomes Liebe zu ihren Freunden hatte so viel Kraft das sie alle ihre Freunde mit einem Wunsch wieder Gesund machte.
"Sango!" rief Miroke während er noch immer rennend ins Zimmer kam.
Er blieb vor ihr stehen und schaute sie an.
"Miroke." Sango stand auf und legte eine Hand auf ihren Bauch. Alles was sie sagte war. "Wir werden Eltern!" Auch Mia war inzwischen im Zimmer und umarmte ihre Mama, Miroke tat es ihr gleich.
"Kagome!" Inuyasha stand hinter ihr. Kagome drehte sich um und verließ das Zimmer. Der Dämon folgte ihr.
"Inuyasha es tut mir, ..." sie wurde von Inuyasha unterbrochen.
"nein es tut mir leid," Kagome schrak auf denn diese Worte hörte sie zum erstenmal über Inuyashas Lippen kommen.
"Ich wusste wie du fühlst und habe dich trotzdem so behandelt. Es ist klar das ich

Kikyo noch Liebe und ich werde auch nie aufhören sie zu lieben, aber den Platz in meinem Herzen wirst immer du besitzen."
Kagome drehte sich um und umarmte Inuyasha, tränen rollten ihr bleiches Gesicht hinunter. Dann lehnte sie sich etwas zurück nahm ihren Kopf ein stück höher und küsste ihn, ihre Lippen trafen die seinen und obwohl Inuyasha noch etwas davon geschockt war erwiederte er ihren Kuss. Er war lang und Leidenschaftlich. Inuyasha nahm seine Angebetete und hob sie auf seine Arme, es sah beinahe so aus als wenn er sie über die Schwelle tragen wollte. Kikyo die alles mitangesehen hatte schwebte langsam von dem Baum von dem sie alles beobachtet hatte hinunter zu dem verliebten Paar. Ihre Seelensammler begleiteten sie.
"Inuyasha. Ich habe es endlich verstanden. Kagome wir beide sind uns wohl ähnlicher als wir dachten. Als Curse dich in deinem eigenen Körper unterdrückte fühlte ich ihren Schmerz, deinen Schmerz und ich musste erkennen das wir beide die gleichen Gefühle hegen. Ich habe verstanden."
"Kikyo." begann Inuyasha, doch die tote Priesterin verschwand.
>Danke Kikyo, ich weiß was Inuyasha für dich bedeutet denn ich fühlte auch dein Leid.< Dachte Kagome, danach sah sie Inuyasha an "Ich liebe dich du Blödian!" und küsste ihn stürmisch.

Ende